

HOPPEGARTEN

RACING BERLIN

Diana Trial

Seit 2009 wird das Diana Trial als wichtige Vorprüfung auf den Preis der Diana, das Deutsche Stuten-Derby Anfang August in Düsseldorf, in Hoppegarten gelaufen. Seitdem hat mit Well Timed (2018) bislang eine Stute beide Rennen gewonnen. 2015 siegte in diesem Rennen Nightflower, die später zweimal den Preis von Europa (Gr. I) gewann und in jenem Jahr auch zum „Galopper des Jahres“ gewählt wurde.

Diana Trial

Gr. II – 44.000 Euro – 2000 Meter – 3j. Stuten

Starterliste

1 ALASKASONNE (58kg), 3j. Stute	v. Soldier Hollow-Alaskakönigin	GAG: 79kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Gestüt Röttgen	Markus Klug, Köln-Heumar	Martin Seidl

Mit einem Sieg in einem 1.400-Meter-Rennen in Düsseldorf begann sie im August vergangenen Jahres ihre Rennlaufbahn, war zweijährig dann noch Fünfte im Winterkönigin-Trial (LR) in Köln. Etwas ernüchternd war ihr diesjähriger Saisonestand in Düsseldorf, als sie über 1.600 Meter in einem vierköpfigen Feld nur Dritte wurde. Sie startet jetzt erstmals über 2.000 Meter.

2 AMAZING GRACE (58kg), 3j. Stute	v. Protectionist-Amabelle	GAG: 90kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Dr. Christoph Berglar	Waldemar Hickst, Köln	Rene Piechulek

Bei vier Starts hat sie noch nie gewonnen, ihr hohes Rating resultiert aus einigen erstklassigen Platzierungen. So war sie im vergangenen Jahr Zweite im Winterkönigin-Trial (LR) und Dritte im Preis der Winterkönigin (Gr. III). 2021 startete sie am 1. Mai mit einem soliden fünften Platz in einem 2.100-Meter-Rennen im französischen Saint-Cloud in die Saison.

3 ANOUSH (58kg), 3j. Stute	v. Isfahan-Absolute Gold	GAG: 70kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Darius Racing	Andreas Suborics/Köln	Lukas Delozier

Eine unbekannte Größe ist Anoush, denn sie ist erst ein einziges Mal gelaufen. Das war am 28. März im französischen Amiens, als sie souverän ein 2.200-Meter-Rennen gewann. Dass Lukas Delozier, erster Jockey am Stall von Trainer Andreas Suborics, ihr den Vorzug vor Benita und Near Lady gibt, ist sicher ein guter Hinweis auf ihre Aussichten.

4 BENITA (58kg), 3j. Stute	v. Wootton Bassett-Bryanka	GAG: 80kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Leo und Peter Hamann	Andreas Suborics, Köln	Jozef Bojko

Erst vor einer Woche war sie in Düsseldorf in einem 2.100-Meter-Rennen am Start, belegte dort den dritten Platz. Das war ihr sechster Rennbahnauftritt, nachdem sie 2020 bei vier Starts über 1.950 Meter im französischen Nancy erfolgreich war. Nach der Reiterverteilung ist sie nicht die erste Wahl im Aufgebot von Trainer Andreas Suborics.

5 ELEGIE (58kg), 3j. Stute	v. Adlerflug-Enjoy the Life	GAG: 75kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Stall Grafenberg	Waldemar Hickst, Köln	Bauyr. Murzabayev

Nach zwei ordentlichen, aber noch nicht aufregenden Leistungen zweijährig, gewann sie am 11. April in Düsseldorf über 2.100 Meter im Stil einer sehr guten Stute. Das dürfte kaum das letzte Wort der hocheingeschätzten Stute sein, die im Besitz des langjährigen Verbandspräsidenten Albrecht Woeste steht. Immerhin konnte der Champion als Jockey verpflichtet werden.

6 MERCEDES (58kg), 3j. Stute	v. Sea The Moon-Meergörl	GAG: 72kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Gestüt Görldorf	Roland Dzubasz, Neuenhagen	Michal Abik

Es sah schon gut aus, wie Mercedes vor knapp zwei Wochen auf dieser Bahn bei ihrem ersten Start überhaupt in einem 2.000-Meter-Rennen der Konkurrenz nicht die geringste Chance ließ. Innerhalb von kurzer Zeit wird von ihr jetzt ein erheblicher Sprung erwartet, doch hat die Trainer/Jockey-Kombination in den letzten Wochen schon für manchen Treffer gesorgt.

7 MÖWE (58kg), 3j. Stute	v. Soldier Hollow-Mouette	GAG: -
Besitzer	Trainer	Jockey
Gestüt Auenquelle	Roland Dzubasz, Neuenhagen	---

Deutlich hinter ihrer Trainingsgefährtin Mercedes belegte Möwe am 9. Mai bei ihrem damals ebenfalls ersten Start Platz vier. Das war ein ordentlicher Auftritt, doch muss sie sich schon erheblich steigern, wenn sie in dieser Gesellschaft vorne dabei sein will. Sie ist somit eine der größten Außenseiterinnen im Feld.

8 NEAR LADY (58kg), 3j. Stute	v. Lord of England-Near Galante	GAG: 86kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Gestüt Wittekindshof	Andreas Suborics, Köln	Mirko Sanna

Ein Sieg zweijährig in Baden-Baden steht in ihrem bisherigen Rekord, dort belegte sie anschließend den fünften Platz im Preis der Winterkönigin (Gr. III). In Köln startete sie Mitte April in das Jahr 2020, war dort Dritte hinter Tellez, die diesmal erneut zur Konkurrenz gehört. Schaut man sich die Jockeywahl an, so ist Anoush die Nummer eins ihres Trainers.

9 NOBLE HEIDI , 3j. Stute	v. Intello-Noble Pensee	GAG: 93kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Manfred Schmelzer	Henk Grewe, Köln	Andrasch Starke

Erst am Mittwoch ist die Stute mit dem höchsten Rating im Feld für dieses Rennen nachgenannt worden, denn eigentlich hatte man mit ihr einen Start in Frankreich favorisiert. Sie gewann im vergangenen Jahr den Preis der Winterkönigin (Gr. III), wurde Anfang Mai auf möglicherweise zu kurzen 1.600 Metern im Kölner Schwarzgold-Rennen Fünfte. Henk Grewe meinte anschließend, dass die Stute zu Beginn dieser Saison etwas spät in Tritt gekommen sei.

10 TELLEZ, 3j. Stute
Besitzer
Gestüt Schlenderhan

v. Guilliani-Tijuana
Trainer
Markus Klug, Köln-Heumar

GAG: -
Jockey
Adrie de Vries

Erst einen einzigen Start hat Tellez absolviert, das war Mitte April, als sie u.a. vor Near Lady in Köln Zweite war. Ihr Trainer schätzt sie jedoch sehr hoch ein, weswegen er sie mit einigen Erwartungen in dieses Rennen schickt. Ihr ein Jahr älterer Bruder Torquator Tasso hat im vergangenen Jahr den Großen Preis von Berlin gewonnen.

11 THEODORA, 3j. Stute
Besitzer
Gestüt Wiesengrund

v. Ito-Tuiga
Trainer
Waldemar Hickst, Köln

GAG: 82 kg
Jockey
Michael Cadeddu

Das dritte Pferd ihres Trainers in diesem Rennen, doch keinesfalls eine Außenseiterin. Sie hat im vergangenen Jahr in Düsseldorf über 1.700 Meter gewonnen, war dann Siebte im Preis der Winterkönigin (Gr. III). Mitte April war sie in einem 2.200-Meter-Rennen im französischen Lyon Zweite, die damalige Siegerin ist jedoch eine erstklassige Stute mit klassischen Ambitionen in Frankreich.

HOPPEGARTEN

RACING BERLIN

Derby Trial Frühjahrs-Preis

Bis 2015 wurde der Frühjahrs-Preis, lange unter dem Patronat des Hauses Steigenberger, dann unter dem Namen Preis des Bankhauses Metzler, in Frankfurt gelaufen. 2016 wechselte er nach Baden-Baden, doch da in diesem Jahr das dortige Frühjahrs-Meeting ausfällt, ist Berlin-Hoppegarten der Austragungsort. Mit Monsun, Königsstuhl, Le Glorieux, Sea The Moon, Novellist, Kamsin, Prince Flori oder Scalo stehen Hengste, die später in Gruppe I-Prüfungen erfolgreich waren und die jeder für sich Rennsportgeschichte geschrieben haben, in der Siegerliste dieses Rennens.

Derby Trial Frühjahrs-Preis

Gr. III – 33.000 Euro – 2000 Meter – 3j.

Starterliste

1 DOLCETTO (58kg), 3j. Hengst	v. Gleneagles-Diamond Dove	GAG: 91,5kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Gestüt Winterhauch	Henk Grewe, Köln	Andrasch Starke

Es ist der erste Jahresstart für den Hengst, der zweijährig zweimal gelaufen ist. Mitte Oktober war er in einem 2.000 Meter-Rennen in Mülheim/Ruhr erfolgreich, ging dann auf die 1.700-Meter-Strecke zurück: Im Herzog von Ratibor-Rennen (Gr. III) in Krefeld belegte er den zweiten Platz, was ihn mit seinem Rating einen Spitzenplatz im Jahrgang einbrachte.

2 EASTSTORM (58kg), 3j. Hengst	v. Reliable Man-Eibe	GAG: 79kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Stall Balsaminenhof	Markus Klug, Köln-Heumar	Martin Seidl

Mit einem souveränen Start-Ziel startete er vergangenes Jahr in Düsseldorf in einem 1.600-Meter-Rennen, doch so ganz konnte er das danach nicht bestätigen. Er wurde Vierter im Junioren-Preis (LR), blieb im Ratibor-Rennen (Gr. III) unplatziert und begann als Dritter in einem 2.000-Meter-Rennen in Mülheim die Saison 2021.

3 ICAMPARO (58kg), 3j. Hengst	v. Elvstroem-Indochine	GAG: -
Besitzer	Trainer	Jockey
Dirk Krekeler	Andreas Wöhler, Gütersloh	Jozef Bojko

Vor einer schweren Aufgabe dürfte dieser erst einmal gelaufene Hengst stehen, denn bei diesem Rennen landete er in einem zehnköpfigen Feld Ende April im französischen Saint-Cloud auf Rang sieben. Er traf dort auf gute Konkurrenz, doch geht es diesmal gegen einige Spitzenvertreter des Jahrgangs 2018 in Deutschland.

4 LORD CHARMING (58kg), 3j. Hengst	v. Charm Spirit-Late Show	GAG: 90kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Gestüt Hachtsee	Peter Schiergen, Köln	Bauyr. Murzabayev

Eine Derbynennung hat dieser Hengst nicht, man traut ihm möglicherweise nicht das Stehvermögen für die in Hamburg geforderten 2.400 Meter zu. Klasse hat er genug: Anfang April gewann er leicht und locker über 1.800 Meter in Hoppegarten, danach gab es einen ausgezeichneten dritten Platz im Busch-Memorial (Gr. III) über 1.700 Meter. Er ist einer der Favoriten dieses Rennens.

5 PRAIRIE SNAKE (58kg), 3j. Hengst	v. Sea The Moon-Pourquoi	GAG: 71,5kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Karin Brieskorn	Stefan Richter, Dresden	Mickaelle Michel

Sein Sieg am 3. Oktober im letzten Jahr in Hoppegarten über 1.800 Meter in Hoppegarten sah bedeutend aus, doch bei seinem Saisondebüt Anfang Mai in Dresden kam er über einen fünften und letzten Platz nicht hinaus. Dass sein Team das nicht akzeptiert, zeigt sein Start am Sonntag. Im Sattel sitzt mit der Französin Mickaelle Michel, 25, eine der besten Reiterinnen Europas.

6 SANTORINI (58kg), 3j. Hengst	v. Siyouni-Secretina	GAG: 71,5kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Stall Hanse	Dominik Moser, Hannover	Wladimir Panov

Erst vor einigen Wochen kam dieser Hengst aus der Zucht des Gestüts Brümmerhof erstmals an den Start, kam damals auf der Heimatbahn auf Rang vier. Er gewann danach anschließend über 2.200 Meter in Hoppegarten, dürfte weiter steigerungsfähig sein. Er wird versuchen, in diesem Rennen noch auf den Derbyzug zu springen.

7 SEA OF SANDS (58kg), 3j. Hengst	v. Sea the Stars-Salve Haya	GAG: 92kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Gestüt Höny-Hof	Jean-Pierre Carvalho, Mülheim	Lukas Delozier

Er zählt zum Favoritenkreis auf einen Sieg im Derby, denn seine Gesamtform ist ausgezeichnet. Zweijährig gewann er in Baden-Baden und war Zweiter im Preis des Winterfavoriten (Gr. III), in diesem Jahr startete er mit einem dritten Platz im Bavarian Classic (Gr. III) in die Saison. Das macht ihn auch hier zu einem ersten Anwärter.

8 SPORTING (58kg), 3j. Hengst	v. Protectionist-Salonsuffle	GAG: 81kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Gestüt Paschberg	Marcel Weiß, Mülheim	Rene Piechulek

Nachdem Trainer Hans-Jürgen Gröschel Ende letzten Jahres seine Karriere beendet hatte, wechselte Sporting den Stall und kam nach Mülheim. Es ist jetzt der erste Start für ihn für das neue Quartier. Zweijährig war er Sieger in Köln und dann Fünfter im Ratibor-Rennen (Gr. III). Vom zweiköpfigen Aufgebot seines Trainers ist er möglicherweise nur die zweite Wahl.

9 VALLANDO (58kg), 3j. Hengst	v. Lord of England-Vallanda	GAG: 78kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Gestüt Auenquelle	Marcel Weiß, Mülheim	Adrie de Vries

Bei seinem einzigen Start zweijährig belegte er in einem BBAG-Auktionsrennen in München gegen erfahrene Konkurrenz gleich einen starken dritten Platz. Nach der Winterpause meldete er sich mit einem Sieg in einem 1.850-Meter-Rennen in Köln zurück. Jetzt kommt es zum ersten wichtigen Test für den Hengst, der in seinem Stall als Derby-Pferd angesehen wird.

10 WIESENTAU (58kg), 3j. Hengst	v. Mukhadram-Wurfscheibe	GAG: 85kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Gestüt Ravensberg	Andreas Wöhler, Gütersloh	Eduardo Pedroza

Mit einem eindrucksvollen Sieg führte sich der aus einer großen Mutterlinie stammende Hengst vergangenen September in Baden-Baden ein. Das Jahresdebüt in München war hingegen eine Enttäuschung, er wurde nur Sechster, doch war dort auch der Rennverlauf gegen ihn. Er sollte zum erweiterten Favoritenkreis zählen.